

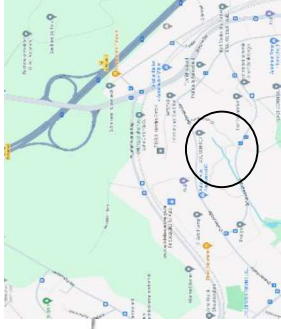
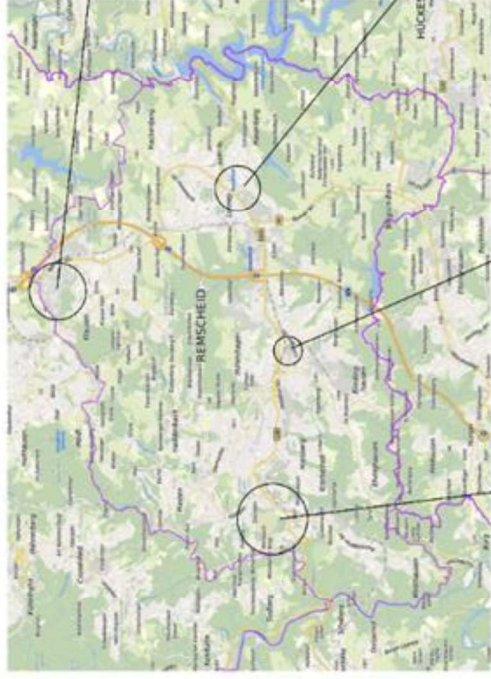
Top 9: Wertstoffhofkonzept und „TBR-Energie und Umweltpark“



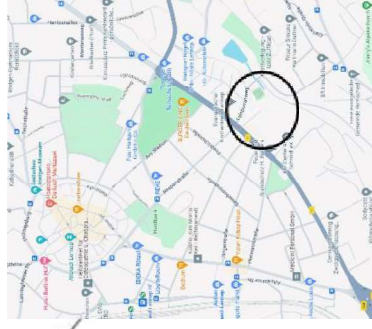
Wir sind da! Selbstverständlich!

TBR
Technische Betriebe Remscheid

Vorstellung Strategie Abfallwirtschaft - Baustein dezentrale Wertstoffhöfe – bürgernah – ortsnah – nachhaltig



Standort Schlosserstraße



Standort Ringstraße/Talsperrenweg



Standort Lenneper-Strasse



Standort Solinger-Strasse

Dezentrale Wertstoffhöfe -> Stadt der kurzen Wege. Erhöhung der Stoffstromkapazitäten / wirtschaftliche Optimierung

Ausweitung des Serviceangebots für den Bürger in den Stadtteilen. Reduzierung von Fahrwegen

Optimierung der Logistik für Kunden und TBR. Stärkerer Fokus auf holzige Biomasseerfassung

Dezentrale Standorte für Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit – soziale Standards

Solinger Straße: Gross-PV / E-Fuhrpark TBR. Wertstoffhof. Ersatzbaustoffverordnung

Wir sind da! Selbstverständlich!

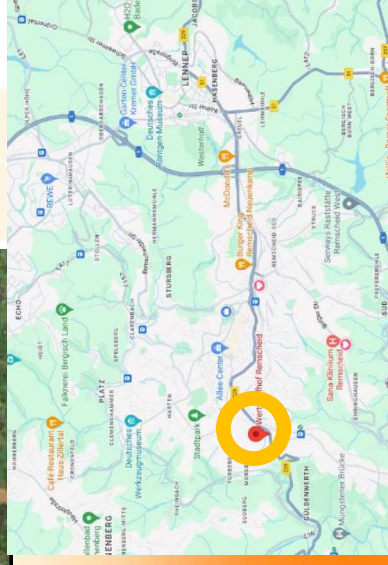
Vorstellung Strategie Abfallwirtschaft - Baustein Wertstoffhof



Rückbau / Aufgabe ->
Rekultivierung Deponie.
Inanspruchnahme der
Flächen

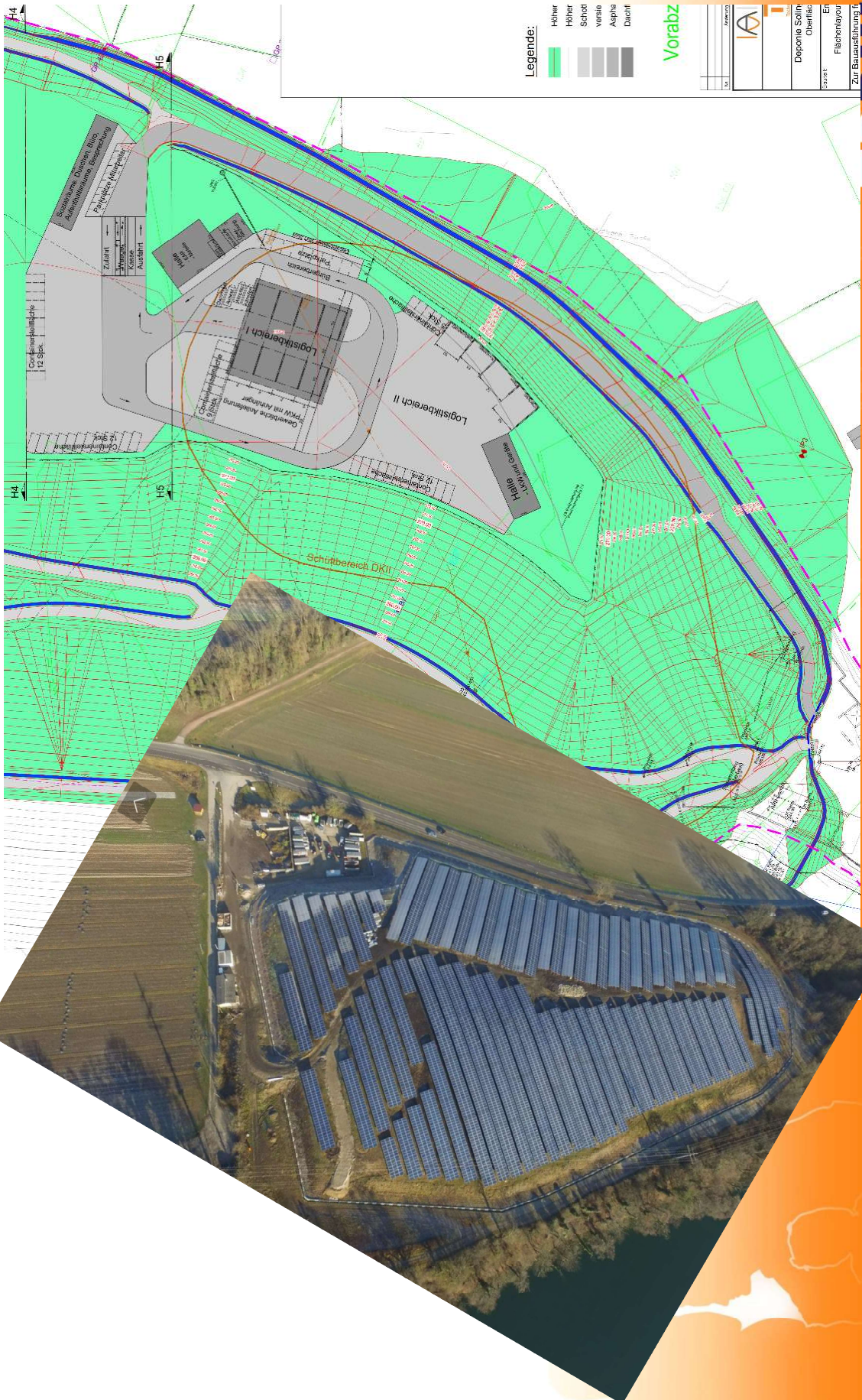
Sicherheitstechnisch nicht
aktuell

Gebäude abgängig



Wir sind da! Selbstverständlich!

Vorstellung Strategie Abfallwirtschaft – „TBR-Energie und Umweltpark“

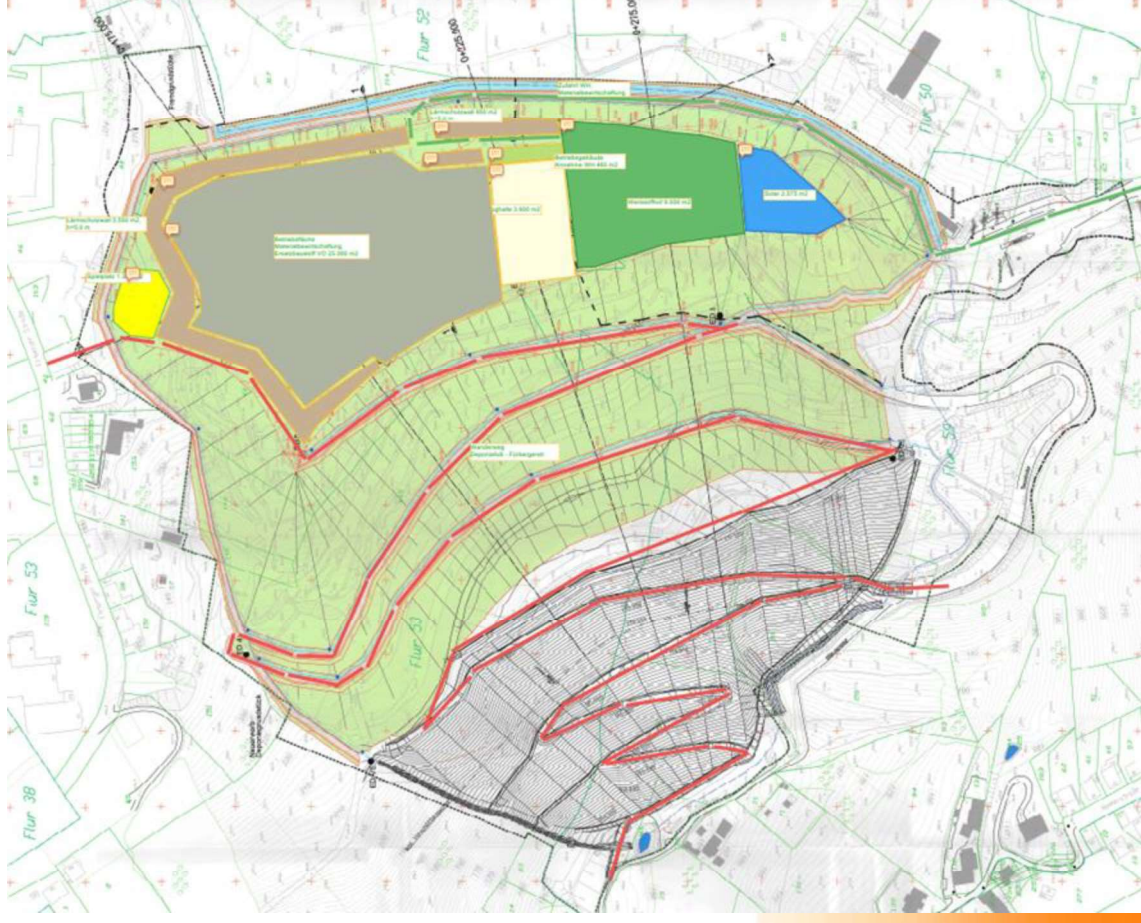


Wir sind da! Selbstverständlich!

TBR
Technische Betriebe Remscheid



Vorstellung Strategie Abfallwirtschaft – „TBR-Energie und Umweltpark“



Wir sind da! Selbstverständlich!



Wir sind da! Selbstverständlich!



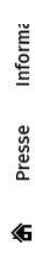
2 Was sind technische Bauwerke?

Es gibt viele Einsatzmöglichkeiten für Bodenaushub in technischen Bauwerken. Ein technisches Bauwerk ist nach EBV „jede mit dem Boden verbundene Anlage oder Einrichtung, die nach einer Einbauweise der Anlage 2 oder 3 der EBV errichtet wird; hierzu gehören insbesondere

- Straßen, Wege und Parkplätze,
- Baustraßen,
- Schienenverkehrswege („Bahnbauweisen nach Anlage 3 der EBV“),
- Lager-, Stell- und sonstige befestigte Flächen,
- Leitungsgräben und Baugruben, Hinterfüllungen und Erdbaumaßnahmen, beispielsweise Lärm- und Sichtschutzwälle und
- Aufschüttungen zur Stabilisierung von Böschungen und Bermen.“



Abb. 1:
Wiederverwendung von Bodenaushub beim Ver
von Erdkabeln. Hier wurde der Oberboden (links
bildlich vom Unterboden (rechts) getrennt und ir
schluss wieder lagenweise eingebaut.



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) - [Informationen](#) - [Mitteilungen](#) - [Datenbank](#) - [Ersatzbaustoffverordnung](#)

<https://www.gesetze-im-internet.de/ersatzbaustoffv/Ersatzbaustoffv.pdf>

<https://www.youtube.com/watch?v=8J95Vdaibhk>

Mitteilungen - Umwelt, Abfall, Abwasser

StGB NRW-Mitteilung 704/2023 vom 11.10.2023

Ersatzbaustoffverordnung

Seit dem 01.08.2023 gilt die Ersatzbaustoffverordnung. Die Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) hat nunmehr am 21.09.2023 eine fortgeschriebene und ergänzte 171- seitige Hilfestellung zur Ersatzbaustoff-Verordnung unter dem Titel „Fragen und Antworten zur Ersatzbaustoff-Verordnung - Version 2 -“ veröffentlicht (abrufbar unter: www.laga-online.de – Rubrik: Publikationen – Unterrubrik: Mitteilungen).

Zugleich hat das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW mit Schreiben vom 11.09.2023 auf die Richtlinien für die umweltverträgliche Anwendung von mineralischen Ersatzbaustoffen im Straßenbau – Ausgabe 2023 – RuA-StB 23) des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr hingewiesen und die Anwendung auch für Straßenbauvorhaben im kommunalen Bereich empfohlen.

Az.: 25.0.2.1 qu

Wir sind da! Selbstverständlich!



NRW startet mit Bestandsaufnahme eigenes Monitoring zur Ersatzbaustoffverordnung

Ersatzbaustoffverordnung

EUWID + 11.03.2024 | Christoph Schmidt | ca. 5 Min | Erschienen in Ausgabe 11/2024

Herunterladen | Merken



Was sind die praktischen Auswirkungen der Ersatzbaustoffverordnung und kommt es, wie von Kritikern der Verordnung befürchtet, zu größeren Stoffstromverschiebungen Richtung Deponie? Um diese Fragen zu beantworten, wurde die Bundesregierung in der im August letzten Jahres in Kraft getretenen Verordnung dazu verpflichtet, bis August 2025 eine Überprüfung der Verordnung vorzunehmen und bis August 2027 ein wissenschaftlich begleitetes Monitoring durchzuführen. Zur Unterstützung dieser bundesweiten Evaluierung führt das Land Nordrhein-Westfalen ferner noch ein eigenes Monitoringprogramm durch. Als ersten Teil

Seit 1. August 2023 ist die Ersatzbaustoffverordnung in Kraft. Um die Auswirkungen auf die Praxis zu ermitteln, hat das Landesumweltamt in NRW nun ein Monitoringprogramm gestartet.

hiervon hat das Landesumweltamt (Lanuv) nun eine Bestandsaufnahme zum Aufkommen und Verbleib der mengenrelevanten Ersatzbaustoffe in NRW veröffentlicht.

Bodenmaterial größter Stoffstrom – wenig genutztes Potenzial zur MEB-Herstellung

Im Ergebnis der Bestandsaufnahme zeigte sich, dass Bodenmaterial mit einem geschätzten jährlichen Aufkommen von mindestens 26 Mio Tonnen der mit Abstand größte Mengenstrom der mineralischen Abfälle in NRW ist. Da Mengenströme, die vor Ort wiedereingebaut oder unmittelbar vom Ausbaurort zum Einbauort verbraucht werden, statistisch nicht erfasst werden, sei das tatsächliche Aufkommen sogar noch größer, so das Lanuv.

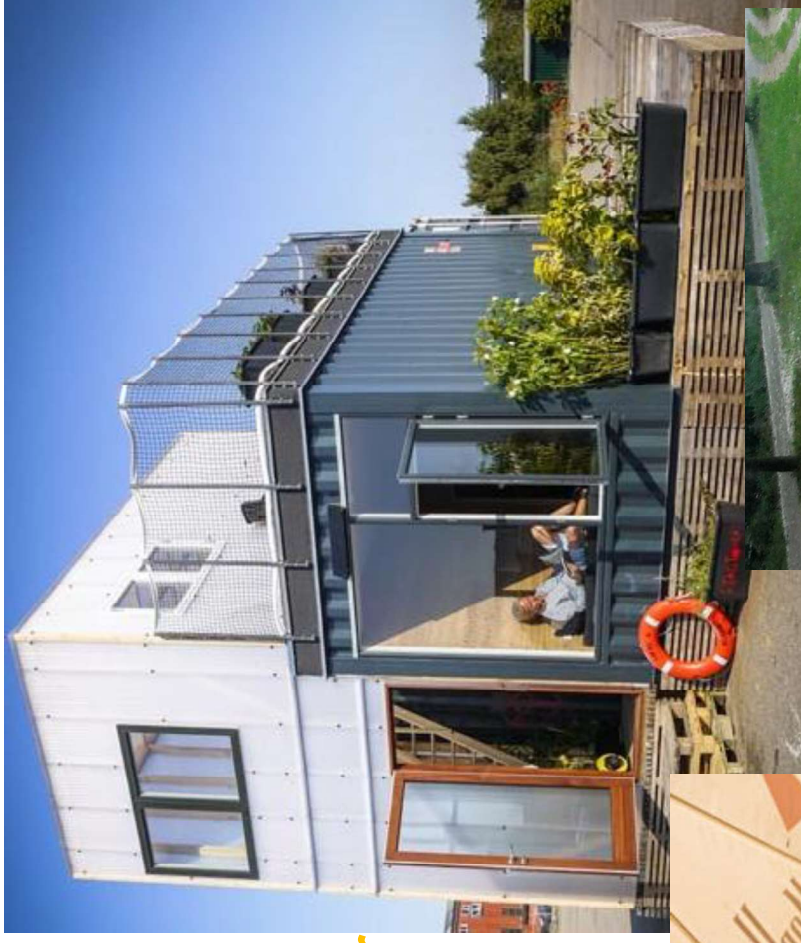
75 Prozent des nordrhein-westfälischen Bodenmaterials werden den Angaben zufolge in Verfüllungen entsorgt, wofür in NRW erhebliche Kapazitäten in einer Größenordnung von 168 Mio Kubikmeter zur Verfügung stehen. Weitere etwa fünf bis sechs Mio Tonnen Bodenmaterial pro Jahr werden auf Deponien der Klasse 0 bis III entsorgt. Dagegen werde das Potenzial von Bodenmaterial zur Herstellung von Ersatzbaustoffen bislang wenig genutzt. Konservativ geschätzt liegt dieses laut Lanuv bei ca. einer Mio Tonnen pro Jahr.

Darüber hinaus sieht das Lanuv erhebliches Potenzial zur Rückgewinnung rezyklierter Gesteinskörnungen aus teerhaltigem Straßenaufbruch und regt daher die Unterstützung von Investitionen der Privatwirtschaft zur Errichtung innovativer Aufbereitungsanlagen an. Ziel müsse zudem ein verstärkter Einsatz von Ersatzbaustoffe durch öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger sein. Dies könnte durch entsprechende Vorgaben bei der Bewilligung von Fördermitteln in Landes- oder EU-Förderprogrammen befördert werden.

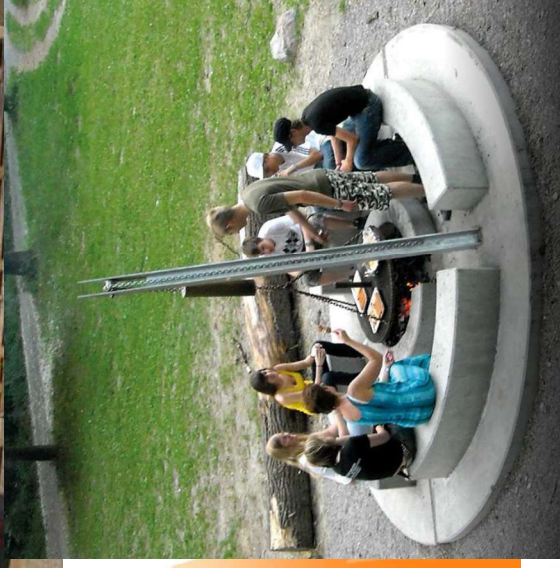
Vorstellung Strategie Abfallwirtschaft – „TBR-Energie und Umweltpark“



TBR Sundowner



Wir sind da! Selbstverständlich!



„TBR-Energie und Umweltpark“ – Raum für Jugendliche?



Abenteuer
Eigenverantwortung (e.V.)
Abfahrt/Asphalt/Leitplanken
Scatepark/Dirtpark/Downhill

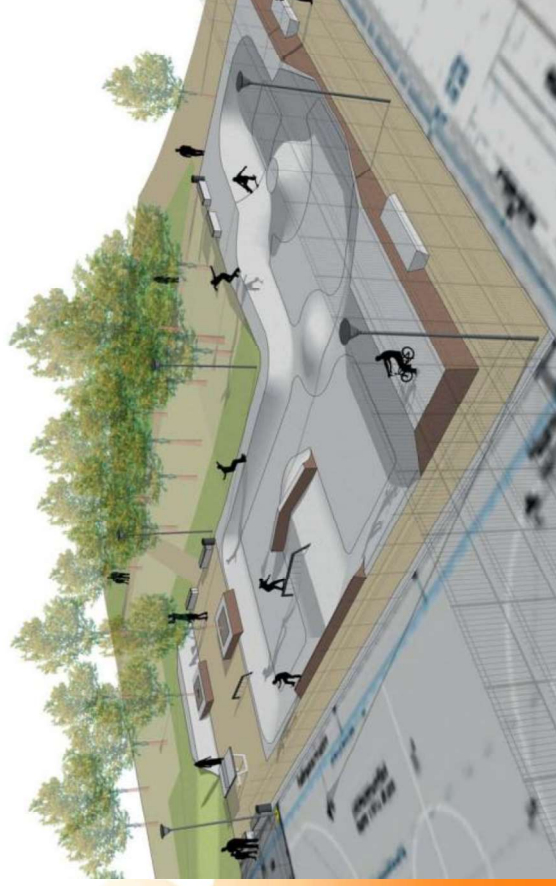
Dirtpark Bonn-Dottendorf



Beispiel

2013

ca. 2500 qm



Wir sind da! Selbstverständlich!

Wir haben den Dirtpark Bonn-Dottendorf geplant!

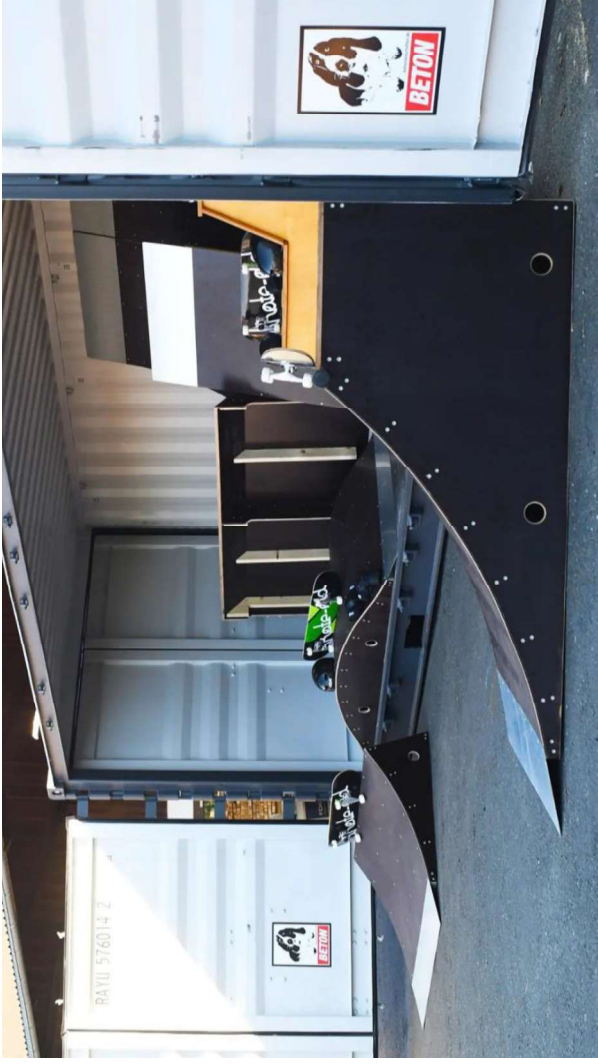
Die Planungen begannen im Jahr 2012. Und nun nach erfolgreichen Gesprächen mit den lokalen Bikern und Vertretern der Stadt Bonn, ist die Dirtparkanlage Bonn-Dottendorf fertiggestellt. Die Anlage liegt direkt am Fuß des Venusberges/Kottenforstes, welche diesem [Artikel](#) zu urteilen bei Mountainbikern aller Altersklassen mehr als gut angenommen wird.

Hier einige Fotos vom großen Eröffnungsjam im September 2013:



Wettbewerb

Skatepark in a Box



Remscheid: Idee, Mut,
Offenheit, Transparenz,
Treffpunkt Jugend

Geht was?

T3R
Technische Betriebe Remscheid

Wir sind da! Selbstverständlich!

